

Nowaja Semlja (und vermutlich auch anderwärts) — nach Ausfall von Lemming und Raubmöwe 1902 — ein zahlreiches Brüten von *St. longicaudus* dort stattfand und darauf eine starke Invasion an der ostpreußischen Küste folgte. In Norwegen waren 1879, 1890 und 1906 Lemmingjahre; in der Annahme, daß diese Vermehrung auch in östlichen Gebieten eintrat, sind die damaligen Invasionen der Kleinen Raubmöwe verständlich. Für 1908 fehlen mir Lemmingzahlen, während bekanntlich auch 1931 ein gutes Lemmingjahr war. Es ist ferner demnach kein Zufall, wenn ein starker Durchzug von *St. longicaudus* mit einem solchen von *Buteo lagopus*¹⁾ verbunden zu sein pflegt, wie zum mindesten sehr auffällig 1903 und 1931, wahrscheinlich aber auch in anderen Jahren. Man sieht also, daß die Beschäftigung mit der Kleinen Raubmöwe nicht nur faunistisch und systematisch interessiert, sondern auch in biologische Zusammenhänge hineinführt.

Neue Formen aus Kansu.

Von Wilhelm Meise.

Calandrella rufescens beicki nova subsp.

Kennzeichen: Viel dunkler als *C. r. kukunoorensis* Prz. und die westlicher wohnenden asiatischen Verwandten, gelbräunlich oberseits statt gelblich wüstenfarben. Die östlich benachbarten *C. r. obscura* Tug. und *cheleensis* Swinh. sind dunkler und grauer auf dem Rücken. *C. r. beicki* hat in der Kropfgegend schmale, lange, nicht scharf abgesetzte Striche.

Typus im Zoologischen Museum Berlin Nr. 28.193: ♂ Sin-tien-pu am Be-tschuan-ho, Sining-Gebiet, Nord-Kansu, Laubholzzone. 10. Mai 1928. W BEICK leg. Nr. 811.

Carduelis flavirostris leimonias nova subsp.

Kennzeichen: Wie *Carduelis flavirostris miniakensis* (Jacobi) von Südwest-Szetschwan, also dem südosttibetanischen Hochplateau, aber bedeutend heller, die braunen Töne nicht so rostbräunlich, sondern bräunlich sandfarben, besonders auffällig an den Kopfseiten. Dunkle Streifen auf Oberkopf, Rücken, Oberschwanzdecken und Weichen meist schmaler. Obere Kehlmittle ohne deutliche dunkle Schafftflecken. — *C. f. korejevi* (Sar. u. Härms) ist heller, also *montanella* (Hume) noch mehr. *Montanella*

1) E. SCHÜZ und G. TECHNÄU, Ornithol. Beobachter 30, 4, 1933, S. 49—58.

und *miniakensis* stimmen mit *leimonias* in der Schnabelform überein, die an der Spitze von den Seiten her zusammengedrückt ist.

Typus im Zoologischen Museum Berlin Nr. 28.582: ♂ aus der Umgebung von Heitsuitse am Siningho, Nordkansu, 17. 12. 1928, W. BEICK leg. Nr. 1161. — Fl. 77 mm.

***Phylloscopus proregulus kansuensis* nova subsp.**

Kennzeichen: Wie *Phylloscopus proregulus newtoni* Gätke, aber Rücken heller, der blasse Scheitelseitenstreif heller und gelber, Unterseite bedeutend heller, wie bei *P. p. proregulus*. Von der Nominatform durch nicht so leuchtend gelbe Scheitelseitenstreifen und kurze zweite Schwinge unterschieden.

Typus im Zoologischen Museum Berlin Nr. 30.1312: ♀ aus der Umgebung von Lauhukou, Sininggebiet, Nordkansu, 9. 5. 1930, W. BEICK leg. Nr. 2262.

MR. HUGH WHISTLER war so liebenswürdig, die vorliegenden vier Stücke mit seinem und dem Material des British Museum zu vergleichen und ihre Verschiedenheit von *newtoni* und *simlaensis* zu bestätigen.

***Rhopophilus pekinensis leptorhynchus* nova subsp.**

Kennzeichen: Von der Nominatform durch schlankeren und kürzeren Schnabel unterschieden. Färbung meist weniger braun, mehr grau, was allerdings mit Vorsicht behauptet werden muß, da ich nur Dezemberstücke der neuen Subspezies mit Frühlingsstücken von *p. pekinensis* vergleichen konnte.

Typus im Zoologischen Museum Berlin Nr. 30.3247: ♀ aus der Umgebung von Hu-dja-dschuang in der Daho-Schlucht, Liangchow-Gebirge, Nordkansu, 12. 12. 1930, W. BEICK leg. Nr. 2659. — Fl. 63, Schw. 87, Culmen vor dem Nasenloch 7,3 mm lang (gegen 7,8—8,6 mm bei der Nominatform).

Weibliches Sexualhormon und Vogelzug.

Kritische Bemerkungen zu der Arbeit von H. Schildmacher:

„Zur Physiologie des Zugtriebes“.

Von G. Steinbacher.

(Aus der ornithologischen Abteilung des Zoologischen Museums in Berlin.)

In „Der Vogelzug“ 1933, I, pg. 21—24 ist eine Arbeit von H. SCHILDMACHER erschienen, die sich mit der Frage der Auslösung des Zugtriebes junger und alter Gartenrotschwanzweibchen im Herbst befaßt. Der Autor

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsberichte](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Meise Wilhelm

Artikel/Article: [Neue Formen aus Kansu 81-82](#)